

Ein Werkzeugkasten, um Wissen zu diversifizieren und Diskriminierung durch zivilgesellschaftliche Mitwirkung in Universitäten entgegenzuwirken.

Toolkit Workshop

Solidarität

AKTIVITÄT

WEIßER HUMANITARISMUS: EINE KRITIK

30 MIN

ZIEL

Die Rolle der verschiedenen Darstellungen der Bedürfnisse, Subjektivitäten und Handlungsfähigkeit von Menschen mit Migrationsbiographie verstehen, wenn für sie gesprochen wird, im Gegensatz dazu, wenn sie für sich selbst sprechen.

SCHRITT 1

Seht Euch die Videos der Wohltätigkeitsorganisation "Care for Calais":

<https://www.youtube.com/watch?v=5Y89XALdvnM>

SCHRITT 2

Beantwortet die folgenden Fragen:

- Welche Bedürfnisse stehen im Vordergrund?
- Wer äußert diese Bedürfnisse?
- Wie werden Menschen mit Migrationsbiographie gerahmt und dargestellt?
- Welches "Problem" wird in dem Video angesprochen?
- Welche "Lösung" wird angeboten?

SCHRITT 3

Schaut Euch die Geschichte von Ilham Awees an – We Are Here Movement:

<https://www.youtube.com/watch?v=6avjN9LE6pU>

SCHRITT 4

Beantwortet folgende Fragen:

- Wer spricht?
- Welche Bedürfnisse werden geäußert?
- Welche Probleme werden angesprochen und inwiefern unterscheiden sie sich vom vorherigen Video?
- Wird Wohltätigkeit als Lösung formuliert?

SCHRITT 5

Denkt über die beiden Videos nach, vergleicht und diskutiert sie.

- H Wie hast Du Dich beim Anschauen dieser beiden Videos gefühlt?
- Welche Schlüsselbotschaften wurden vermittelt und inwieweit unterscheiden sich diese?
- Inwieweit sind die Bedürfnisse von Menschen mit Migrationsbiographie im ersten Video hierarchisch definiert?
- Auf welche Weise werden Stimmen und Organisationen von Menschen mit Migrationsbiographie zum Schweigen gebracht und entpolitisiert?
- Was erfährst Du über Grenzen, Migration und Staatsbürgerschaft, wenn Du Dir das zweite Video ansiehst?

AKTIVITÄT

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN SOLIDARITÄT UND WOHLTÄTIGKEIT?

45 MIN

ZIEL

Die Unterschiede zwischen Solidarität und Wohltätigkeit oder Philanthropie und die jeweils untergeordneten Machtverhältnisse verstehen.

SCHRITT 1

Schaut Euch folgende Videos an "Africa for Norway":

<https://www.youtube.com/watch?v=oJLqyuxm96k>

<https://www.youtube.com/watch?v=pkOUCvzqb9o>

SCHRITT 2

Besucht anschließend die Website des RadiAID Projekts. Lest die zehn Fragen, die bei der Verwendung von Bildern von Menschen zu berücksichtigen sind:

<https://www.radiaid.com/questions-to-consider>

SCHRITT 3

Sucht Euch zwei Bilder aus. Diskutiert, wie jedes dieser Bilder Menschen auf eine Art und Weise darstellt, die politische Werte wie Horizontalität, Autonomie, Politiken von und für die Menschen, etc. (Solidarität) versus Hierarchie, Abhängigkeit, Hilfe etc. (Wohltätigkeit/Philanthropie) widerspiegeln.

AKTIVITÄT

SOLIDARITÄT KARTOGRAPHIEREN

5 H MINIMUM

ZIEL

Verständnis für lokale Kämpfe und die eigene politische Beteiligung in diesen.

SCHRITT 1

Recherchiert, welche Solidaritätsinitiativen in Eurer Umgebung existieren. Nutzt hierfür das Internet, Soziale Netzwerke, Euer Wissen aus persönlichem Engagement.

SCHRITT 2

Beantwortet die folgenden Fragen: Wie wird Solidarität praktiziert? Wer ist das (imaginierte) Subjekt der Solidarität in jeder Initiative? Ausgehend von den oben dargelegten Perspektiven, welche Einschränkungen/Möglichkeiten seht Ihr in diesen Praktiken der Solidarität? Könnt Ihr Euch aus Eurer Position heraus und unter Berücksichtigung Eurer eigenen Politik vorstellen, mit einer dieser Initiativen zusammenzuarbeiten? Warum oder warum nicht?

SCHRITT 3

Erstellen Sie eine Karte der Initiativen. Hier finden Sie ein Beispiel (auf katalanisch) - Cartografia de la Solidaritat.

<https://cartografiasolidaritat.cat/>

SCHRITT 4

Präsentiert die Karte Eurer Klasse/Studiengruppe und diskutiert Eure Ergebnisse mit ihnen.

AKTIVITÄT

GESCHICHTE DER SOLIDARITÄT

10 H

ZIEL

Kennenlernen von und Lernen aus vergangenen und laufenden Kämpfen und wie das Konzept der Solidarität in verschiedenen geographischen und historischen Kontexten in die Praxis umgesetzt wurde.

SCHRITT 1

Recherchiert eine Solidaritätsbewegung in einem beliebigen Teil der Welt, die zur Veränderung einer politischen Situation vor Ort beigetragen hat. Einige Beispiele hierfür sind die internationale Solidaritätsbewegung zur Beendigung der Apartheid in Südafrika; die Boykott-, Desinvestitions- und Sanktionskampagne zur Beendigung der Besetzung Palästinas durch den israelischen Staat; Solidaritätsbewegungen ohne Grenzen mit Menschen ohne Status (*sans papiers*); Solidaritätsbewegungen zur Abschaffung von Gefängnissen mit inhaftierten Menschen; Solidaritätsbewegungen mit indigenen Kämpfen gegen Pipelines wie NoDAPL, Standing Rock Sioux und Wet'suwet'en/Unist'ot'en; Bewegungen für Ernährungsgerechtigkeit wie Food Not Bombs etc..

SCHRITT 2

A Analysiert die Solidaritätsbewegung, für die Ihr Euch entschieden habt, indem Ihr über folgende Fragen nachdenkt: Wie ist die Bewegung entstanden? Was waren ihre Bestrebungen/Ziele? Welche Strategien werden zur Erreichung dieser Ziele eingesetzt? Wer sind die (imaginierten) Subjekte der Solidarität? Wie werden Identitäten in den Bewegungen mobilisiert? Welche Hindernisse oder Barrieren wurden identifiziert und/oder überwunden, um Solidarität zu praktizieren? Welche Formen hat die Solidarität angenommen? Wie erfolgreich war die Bewegung bei der Erreichung der Ziele? Was könnten uns die Misserfolge der Bewegung über die Art und Weise sagen, wie Solidarität sich vorgestellt und praktiziert wurde?

SCHRITT 3

Schreibt Eure Ergebnisse in Form eines kurzen Berichts (fünf Seiten) auf.

SCHRITT 4

Teilt Euren Bericht mit Eurer Klasse/Studiengruppe und diskutiert Eure Analyse gemeinsam. Wie könnten die Geschichten zusammenpassen? Haben sich die Bewegungen voneinander inspirieren lassen? Haben sie Lehren aus früheren Bewegungen gezogen? Sind bestimmte politische Akteure in mehreren Bewegungen über Zeit, Ort und Raum hinweg aktiv?

RESSOURCENLISTE

Sara Ahmed, *The Cultural Politics of Emotion* (New York: Routledge, 2004).

Athena Arampatzi, *Resisting Austerity: The Spatial Politics of Solidarity and Struggle in Athens, Greece*. Ph.D. Dissertation, School of Geography, University of Leeds, 2014.

Heath Cabot, "The European Refugee Crisis and Humanitarian Citizenship in Greece." *Ethnos*, 4 October 2018. <https://doi.org/10.1080/00141844.2018.1529693>.

Anna Carastathis, "The politics of austerity and the affective economy of hostility: racialised and gendered violence and crises of belonging in Greece." *Feminist Review* 109: 2015, 73-95. <https://doi.org/10.1057/fr.2014.50>.

Anna Carastathis, "Identities as Potential Coalitions." *Signs: Journal of Women in Culture and Society* 38(4): 2013, 941-965, <https://doi.org/10.1086/669573>.

Shefali Chandra & Saadia Toor, "Introduction." Special Issue on Solidarity. *WSQ: Women's Studies Quarterly* 42(3-4): 2014, 14-24, <https://doi.org/10.1353/wsq.2014.0066>.

Deanna Dadusc & Pierpaolo Mudu, "Care without Control: The Humanitarian Industrial Complex and the Criminalisation of Solidarity." *Geopolitics*, 17 April 2020, <https://doi.org/10.1080/14650045.2020.1749839>.

Nick Estes & Jaskiran Dhillon, eds. *Standing with Standing Rock: Voices from the #NoDAPL Movement* (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2019).

Natalie Kouri-Towe, *Solidarity at Risk: The Politics of Attachment in Transnational Queer Palestine and Anti-Pinkwashing Activism*. Ph.D. dissertation. Department of Sociology Justice Education and Women's and Gender Studies Institute, University of Toronto, 2015.

Gada Mahrouse, *Conflicted Commitments: Race, Privilege, and Power in Solidarity Activism* (Montréal: McGill-Queens University Press, 2014).

Chandra Talpade Mohanty, *Feminism Without Borders: Decolonizing Theory, Practicing Solidarity*.

(Durham & London: Duke University Press, 2003).

NYC Stands with Standing Rock Collective. 2016. “#StandingRockSyllabus.” <https://nycstandswithstandingrock.wordpress.com/standingrocksyllabus/>.

Palestinian Civil Society Calls for Boycott, Divestment and Sanctions against Israel Until it Complies with International Law and Universal Principles of Human Rights, BDS Movement, 9 July 2005. <https://bdsmovement.net/call>.

Katherine Pendakis, “Migrant advocacy under austerity: transforming solidarity in the Greek-refugee regime.” *Journal of Refugee Studies*, 18 January 2020. <https://doi.org/10.1093/jrs/fez113>.

Theodoros Rakopoulos, “Solidarity Economy in Contemporary Greece: ‘Movementality,’ Economic Democracy, and Social Reproduction during Crisis.” In Keith Hart, ed. *Economy for and against Democracy*. (New York and Oxford: Berghahn Books, 2015), 161-181.

Theodoros Rakopoulos, “Solidarity: The Egalitarian Tensions of a Bridge Concept.” *Social Anthropology* 24(2): 2016, 142-151. <https://doi.org/10.1111/1469-8676.12298>.

Álvaro Ramírez-March & Marisela Montenegro, “Volem Acolir”: Humanitarismo y posiciones de sujeto en la articulación de la respuesta solidaria en Cataluña”. *Dados. Revista de Ciencias Sociais* (forthcoming).

Katerina Rozakou, “Solidarians in the land of Xenios Zeus: Migrant deportability and the radicalisation of solidarity.” In Dimitris Dalakoglou & Georgios Agelopoulos, eds. *Critical Times in Greece: Anthropological Engagements with the Crisis* (London: Routledge, 2018), 188-201.

Solidarity Across Borders Booklet: <https://www.solidarityacrossborders.org/wp-content/uploads/SAB-booklet-eng-2.pdf>.

Wet’suwet’en Supporter Toolkit 2020: <https://unistoten.camp/supportertoolkit2020/>.



Dieses Dokument ist Teil des BRIDGES-Toolkits, einer Reihe von Instrumenten und Strategien zur Bekämpfung und zum Abbau von Strukturen der Ausgrenzung in Hochschullehrplänen. Das Toolkit wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts **BRIDGES: Building Inclusive Societies: Diversifying Knowledge and Tackling Discrimination through Civil Society Participation in Universities**, dessen Arbeitsteam sich aus den folgenden Einrichtungen zusammensetzt:

- Universität Autònoma de Barcelona (Spanien)
- Sindihogar. Sindicato independiente de Trabajadoras del Hogar y los Cuidados (Spanien)
- Justus-Liebig-Universität Gießen (Deutschland)
- an.ge.kommen e.V. (Deutschland)
- Feminist Autonomous Centre for Research (Griechenland)
- Za'atar (Griechenland)
- Office of Displaced Designers. Prism the Gift Fund (Großbritannien)
- University of Brighton (Großbritannien)

Autor:innen

Catalina Álvarez, Blanca Callén, Marisela Montenegro, Francina Planas, Álvaro Ramírez und Sandra Tejada (Universität Autònoma de Barcelona)

Rocío Echevarría, Eugenia D'Ermoggine, Norma Falconi, Lisette Fernández, Karina Fulladosa, Alesandra Tatić, und Jacqueline Varas (Sindillar-Sindihogar. Sindicato independiente de Trabajadoras del Hogar y los Cuidados)

María Cárdenas, Encarnación Gutiérrez und Douglas Neander Sambati (Justus-Liebig-Universität Giessen)

Marina Faherty und Emilia Carnetto (an.ge.kommen e.V.)

Anna Carastathis, Aila Spathopoulou und Myrto Tsilimpounidi (Feminist Autonomous Centre for Research)

Marleno Nika, Marine Liakis und Aude Sathoud (Zaatar)

Shareen Elnaschie und Lazaros Kouzelis (Office of Displaced Designers. Prism the Gift Fund)

Deanna Dadusc (University of Brighton)

Um dieses Dokument zu zitieren: BRIDGES Project (2020) Bridges Toolkit.

Verfügbar unter: <https://buildingbridges.space/about-toolkit/>



Bridges Toolkit, durch das BRIDGES Consortium, ist lizenziert mit der [Creative Commons Reconocimiento-NoComercial 4.0 Internacional License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SERVICIO ESPAÑOL PARA LA
INTERNACIONALIZACIÓN DE LA EDUCACIÓN

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser:innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.